

und ihnen das Ihrige abpressen,] die ihrer Herrn Haus füllen mit Rauben und Trügen, [mit Gütern, welche sie durch Gewaltthätigkeit und List erpresset haben. — Jer, 22. 1 ff.]

10. Zur selbigen Zeit, spricht der Herr, wird sich ein laut [Klage=] Geschrey erheben von dem Fischthore [Jerusalems, Nahum 3. 3.] und ein Geheule vom andern Thore, [oder: vom Thor Mischne, 2. Kön. 22. 14.] und ein großer Jammer auf den Hügeln, [welche um Jerusalem her sind.]

Sinn: Ueberall in ganz Jerusalem wird nichts, als Wehklagen seyn.

11. Heulet, die ihr in den Mühlen, [oder auch: in Mächtesch] wohnet. Denn das ganze Krämervolk ist dahin, [ist ver- tilget,] und alle, die Geld sammeln, sind ausgerottet.

„Mächtesch“ ist unfehlbar ein Platz zu Jerusalem gewesen, wo Waaren feil geboten wurden und viele Kaufleute zusammen kamen. — „Krämervolk“ das hebr. Wort drückt sowohl einen Cananiter, als auch einen Kaufmann aus. S. Hof. 12. 8. „Die Geld sammeln“ sind „reiche Kaufleute.“

12. Zur selbigen Zeit will ich Jerusalem [durch die Chaldäer] mit Laternen, [sehr genau] durchsuchen [und rein ausplündern lassen,] und ich will heimsuchen, [bestrafen] die Leute, die, [wie Wein,] auf ihren Hefen liegen, [Eh nicht werden, d. i. die darum, weil sie von auswärtigen Seinden Ruhe genießen, verderben, und mich nicht verehren, sondern Götzen dienen, Jer. 48. 11.] und sprechen in ihrem Herzen: [und denken:] der Herr wird weder Gutes noch Böses thun, [der Herr belohnet und bestrafet nicht; er bekümmert sich nicht um die Welt, und wir können also ohne unser Nachtheil leben, wie wir wollen.]

12. Und sollen ihre Güter zum Raub, [ihnen geraubet] werden, und ihre Häuser zur Wüste, [ihre Häuser sollen eingeäschert werden.] Sie werden Häuser bauen und nicht darinnen wohnen. 1) Sie werden Weinberge pflanzen, und keinen Wein davon trinken. 2) 5. B. M. 30 ff. Amos 5. 11.

1) 2) weil sie nämlich von den Chaldäern aus ihrem Lande werden vertrieben werden.

14. Denn des Herrn großer Tag [der Strafe, V. 7.] ist nahe, er ist nahe und eilet sehr, [wird bald einbrechen.] Wenn das Geschrey vom Tage des Herrn kommen wird, [wenn das Geräusch der feindlichen Waffen, durch welche der Herr das Reich